

## **Jahresabschlussbericht des Jugendfeuerwehrwartes der Feuerwehr** **Manebach für das Dienstjahr 2010**

Werte Kameradinnen und Kameraden, wertige Gäste, ich möchte Ihnen heute einen kurzen Überblick über den Ausbildungsstand und Aktivitäten der Jugendabteilung geben.

Wie Sie im Verlauf meines Berichtes feststellen werden, war das Jahr 2010 auch für unsere Jugendfeuerwehr recht erfolgreich.

Beginnen möchte ich mit einigen Mitgliederzahlen. Derzeit werden in unserer Jugendfeuerwehr acht Kinder und Jugendliche, das heißt sechs Jungs und zwei Mädchen, durch Matti Seifferth, Tommy Hoffmann und meine Wenigkeit jeden zweiten Freitag im Monat von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr betreut. Drei von ihnen im Alter von 8 bis 9, drei von 10 bis 16 und zwei von 17 bis 18 Jahren.

Auch in diesem Jahr befinden sich zwei der Jugendlichen, Tim Loyen und Sebastian Bretschneider, im Übergang zur aktiven Wehr. Beide absolvierten bereits im April 2010 erfolgreich den Grundlehrgang und werden mit Erreichen des 18. Lebensjahres komplett aus der Jugendfeuerwehr ausscheiden und in den aktiven Dienst übergehen. Tim Loyen wird am heutigen Abend in die aktive Wehr übernommen und bei Sebastian dauert es nur noch wenige Monate.

Die Mitgliedergewinnung hat bei uns nun einmal mehr oberste Priorität, um zum einen den Wechsel der beiden Kameraden schnellst möglich auszugleichen. Zum anderen ist es auch bei der praktischen Ausbildung von großem Vorteil mit einer ganzen Gruppe zu arbeiten, um das Zusammenspiel der einzelnen Trupps besser zu veranschaulichen. Nicht zuletzt sichern wir hierdurch auch unseren eigenen Nachwuchs, aus dem, wie uns die letzten Jahre gezeigt haben, später die meisten aktiven Kameraden hervorgehen.

In Absprache mit der Wehrführung haben wir bereits 2008 beschlossen Kinder erst ab dem achten Lebensjahr aufzunehmen. Für eine Aufnahme ab dem sechsten Lebensjahr fehlen uns ganz einfach die Voraussetzungen.

Begonnen haben wir das Jahr gleich im Januar wieder mit der Weihnachtsbaumaktion. Das Einsammeln der Bäume hatte sich wieder gelohnt. Auch der Lampionumzug mit dem anschließenden Baumverbrennen am Abend war wieder ein voller Erfolg.

An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal recht herzlich bei allen Kameradinnen, Kameraden für die Unterstützung und der Firmen Michael Oppel Produktion und Service in Holz und unserem Kameraden Sebastian Tschinkel für das Bereitstellen ihrer Fahrzeuge zum Baumtransport bedanken.

Um die Kids bei Ausbildung und Wettkämpfen bestens gegen jedes Wetter zu schützen, wurden 2010 auch einige Anschaffungen getätigt. So wurden von den 20 € Förderzuschuss, die jedes Mitglied erhält, neue Schutzhandschuhe gekauft.

Durch Zuwendungen von unserem Feuerwehrverein war es uns möglich, weitere dicke Jugendfeuerwehrparka anzuschaffen, sodass wir auch für die kalte Jahreszeit bestens gekleidet sind. Hierfür, auch im Namen der Kinder, meinen herzlichsten Dank.

In diesem Jahr ist die Anschaffung von neuen Basecaps und Polo-Shirts geplant. Von dem Förderzuschuss werden in diesem Jahr für jedes Kind neue, passende Sicherheitsschuhe angeschafft, die gerade sehr wichtig für die praktischen Ausbildungen und Wettkämpfen sind.

Nun möchte ich Ihnen noch einen Überblick über die erreichten Leistungen im vergangenen Dienstjahr geben:

Am 13.03. fand der Sportwettbewerb der Jugendfeuerwehren des Ilm-Kreises in Großbreitenbach statt. Hier konnten unsere Kids ihre Fitness unter Beweis stellen. Ein guter zweiter Platz der Altersgruppe 6-9 und ein dritter Platz der Altersgruppe 11-18 waren das Ergebnis.

Am 17. 04. stand dann der Sternmarsch, diesmal in Marlshausen, auf dem Programm, bei dem die Kids ihr bisher erlerntes Wissen, Geschicklichkeit und Können zeigen mussten. Das Ergebnis war am Ende ein 16. Platz.

Weiter ging es im Juni mit dem Kreis-Jugendfeuerwehrtag. Dieser wurde von der Feuerwehr Arnstadt ausgerichtet. Dabei ging es erneut um Schnelligkeit und Wissen. Hier konnte der sechste Platz erreicht werden.

Vom 29. Juli bis 01. August fand gleich das nächste größere Event der Kreisjugendfeuerwehr statt, das Zeltlager im Landschulheim Dörnfeld an der Ilm, an welchem wir mit acht Kids bereits zum dritten Mal teilnahmen. Die Tagesabläufe waren kreativ gestaltet und gut organisiert. Zwei unserer Kinder konnten hier die Jugendflamme Stufe 1 und zwei Kinder die Jugendflamme Stufe 2 erfolgreich ablegen. Bei der jährlichen Lagerrally konnten wir den zweiten Platz erringen und bei der Schnelligkeitsübung der Altersgruppe 6-9 wurde eine Mannschaft der Jugendfeuerwehren Rudisleben, Dosedorf und Manebach zusammengestellt, welche einen guten dritten Platz erreicht hat. Trotz eisiger Kälte in den Nächten war es ein sehr erfolgreiches Wochenende und es hatten alle sehr viel Spaß.

Am 20. November 2010 fand der jährliche Schwimmwettbewerb der Kreis- Jugendfeuerwehr in Arnstadt statt, bei dem ein guter fünfter Platz erzielt werden konnte.

Natürlich flattern diese guten Platzierungen nicht einfach so herüber, sondern sind das Ergebnis zahlreicher Übungs- und Ausbildungsstunden, die ebenso geleistet wurden.

Neben der feuerwehrtechnischen Ausbildung fanden über das Jahr verteilt aber auch verschiedene andere Aktivitäten statt wie z.B. der Besuch der Eisdiele in Manebach.

Hierhin folgten wir einer Einladung des Inhabers Gerd Sostak, der, wie jedes Jahr, für alle einen Eisbecher spendierte. Auch hierfür an dieser Stelle nochmals unseren herzlichsten Dank.

Weitere Highlights für die Kids waren:

Im Oktober fand in unserem Ort die Großübung aller sechs Jugendfeuerwehren der Stadt Ilmenau und der Partnerwehr aus Wetzlar statt. Simuliert wurde ein Gebäudebrand mit vermissten Personen, an der Mehrzweckhalle am Sportplatz. Die Krönung war, endlich mal mit Blaulicht und Martinhorn zu einem Einsatz zu fahren. Auch hier wurden die übertragenen Aufgaben erfolgreich abgearbeitet.

Am 19. November besuchten wir mit den Kindern die Leitstelle IIm-Kreis in Arnstadt, der Besuch gestaltete sich sehr interessant und die Kinder konnten all ihre Fragen über die Abarbeitung von Notrufen und Einsätzen loswerden.

Der Besuch des Schwimmbades in Hohenfelden, welchen wir jedes Jahr als Abschluss- Highlight nutzen, musste im Dezember krankheits- sowie wetterbedingt abgesagt und auf den 19. Februar 2011 verschoben werden.

Hierzu möchte ich heute den Stadtbrandmeister Herr Eckehard Gille, wie bereits im Vorjahr, um die Bereitstellung des MTWs der Hauptwache bitten und mich schon im Voraus dafür bedanken.

Ebenso möchte ich mich auch im Namen der Kinder recht herzlich bei den Kameraden Torsten Kuhnt, Alexander Rudolph und Tobias Wolff bedanken, die immer zur Stelle waren, wenn ein Fahrer für die Ausbildung und andere Aktivitäten der Jugendfeuerwehr benötigt wurde.

Im gleichen Atemzug bedanke ich mich bei der Wehrführung, die immer ein offenes Ohr für uns hatte, für die gute Zusammenarbeit.

Werte Kameradinnen und Kameraden, werte Gäste, ich glaube anhand meiner Ausführungen ist der immense Zeitaufwand unserer ehrenamtlichen Jugendarbeit im vergangenen Jahr ersichtlich. Bei der allgemeinen Feuerwehrausbildung, hierzu gehört z. B. die ganz normale Jugendfeuerwehrausbildung, wurden 658 Stunden und in der allgemeinen Jugendarbeit 520 Stunden geleistet. Zu dem Bereich allgemeine Jugendarbeit gehören z. B. die Aus- und Weiterbildung des Jugendwartes und der Jugendgruppenleiter. Für den Bereich Freizeit und Aktion kamen ganze 708 Stunden zustande und worunter das Kreisjugendfeuerwehrlager fällt.

Zählt man alle erbrachten Stunden zusammen kommt man auf sage und schreibe 1886 Gesamtstunden. Dass sich dieser hohe Zeitaufwand gelohnt hat und auch weiterhin lohnt, steht wohl außer Frage und bedeutet eine Investition in die Zukunft unserer Manebacher Feuerwehr.

Wir werden alles daran setzen, den Kindern auch in diesem Jahr interessante und abwechslungsreiche Nachmittage und sicher noch einiges mehr zu bieten.

Aber dies geht nur mit Eurer Unterstützung wie im vergangenen Jahr, für die ich mich nochmals, auch im Namen der Kids bei allen bedanke.

Ich danke Ihnen für die Aufmerksamkeit.